

VORLESUNGEN

Veranstaltung: Lateinische Vorlesung: Die Sache mit den Göttern – (Un)Sterblichkeiten in der römischen Literatur zwischen Ennius und Horaz

Englischer Titel: Latin Lecture: The matter of the gods – (Im)Mortality in Roman literature from Ennius to Horace

Dozent: Prof. Dr. Alexander Arweiler

V-Nr.: 080322

Verwendbarkeit als Modulelement:

- im Hauptstudium nach LPO 2003 für Griechisch:	LA-M 1 (Prosa);	LA-M 2 (Poesie)
- im Hauptstudium nach LPO 2003 für Latein:	LA-M 1 (Prosa);	LA-M 2 (Poesie)
- im BA-Studiengang Griechisch:	BA-M 2 (Nachbardisziplinen)	
- im BA-Studiengang Latein:	BA-M 1 (Propädeutik)	
	BA-M 4a/b (Einführung in die lateinische Prosa)	
	BA-M 5a/b (Einführung in die lateinische Poesie)	
	BA-M 6 (Vertiefung: Antike Literatur)	
- im BA-Studiengang Antike Kulturen:	Einführungsmodul	
	Vertiefungsmodul 1;	Vertiefungsmodul 2;
	Fachwiss. Abschlussmodul Klassische Philologie	
- im MA-Studiengang Lehramt Latein:	MA-M 2 (Lateinische Stilistik und Literatur)	
- im MA-Studiengang Antike Kulturen des östlichen Mittelmeer-Raums:	Modul 2, 3A; AM 1 (Modul 6) oder AM 2 (Modul 7)	
- im MA-Studiengang Klassische Philologie:	MA-M 4 (Lateinische Literatur I)	
	MA-M 6 (Lateinische Literatur II)	
- im MA-Studiengang Lateinische Philologie/ Römische Literatur:	MA-M 4 (Lateinische Literatur I)	
	MA-M 5 (Lateinische Literatur II)	

Prüfungsleistung: Vorlesungsgespräch oder Kurzklausur

Inhalt und Ziel/Literatur:

Die griechischen und römischen Götter – einschließlich der Halbgötter, vergöttlichten Menschen und sonstiger Grenzgänger – sind einer der prominentesten Stoffe der antiken Literatur, und das über alle Gattungsgrenzen hinweg. Schier unerschöpflich scheinen die Geschichten, die von ihnen erzählt werden, und die theologischen Fragen, die sie betreffen: Gibt es sie wirklich oder sind sie Erfindungen? Kümmern sie sich um die Menschen oder leben sie in einem glücklichen Jenseits ohne irgendein Interesse am Treiben der Sterblichen? Hängt das Wohlergehen der Gemeinschaft von ihrer rechten Verehrung ab oder dient der Kult nur den Mächtigen, um andere zu eigenen Gunsten zu manipulieren?

Um das große und wichtige Thema in die engen Grenzen einer Vorlesung zu bringen, konzentrieren wir uns auf Texte vom Beginn des 2. bis zum Ende des 1. Jahrhunderts v. Chr., so daß Studierende zugleich einen Einblick in literaturgeschichtliche Entwicklungen der Epoche gewinnen. In einem Teil der Vorlesung vergleichen wir Darstellung und Bedeutung ausgewählter Gottheiten in verschiedenen Werken (Jupiter, Venus, Bacchus, Apoll), in einem zweiten Teil werden einzelne Werke darauf hin betrachtet, welche Gottheiten überhaupt genannt, wie sie charakterisiert und in welche Zusammenhänge sie eingebunden werden (Ennius mit Blick auf die epische Tradition bis Vergil, Plautus, die Reden Ciceros und die Oden des Horaz).

Ort: F 5, Domplatz 20-22

Zeit: Mo 16-18

Beginn: 11. April 2011

Sprechstunde: Mi 14-15 u. n. V. (Dienstzimmer R. 224)